

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

IM VM Verkehrssicherheit E-Lastenfahrräder und E-Scooter in der Landeshauptstadt

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie oft kam es seit 2018 zu Unfällen mit E-Lastenfahrrädern und E-Scootern in Stuttgart unter Angabe, ob dabei Personen verletzt wurden (Aufteilung nach Jahr und Stadtbezirken)?
2. Werden in Stuttgart Ordnungswidrigkeiten mit E-Lastenfahrrädern und E-Scootern separat erfasst unter Angabe, wie viele Ordnungswidrigkeiten es seit 2018 gab?
3. Werden E-Lastenfahrräder und E-Scooter bzw. ihre Nutzer durch Polizei und Ordnungsamt in Stuttgart hinsichtlich Verkehrssicherheit und Einhaltung der geltenden Regeln kontrolliert?
4. Wie viele E-Lastenfahrräder wurden seit 2018 über das Programm „E-Lastenräder für Stuttgarter Familien“ bezuschusst, aufgeschlüsselt nach Jahren und Stadtbezirken?
5. Wie hoch sind die städtischen Fördermittel, die bislang für das in Frage 4 genannte Programm ausgegeben wurden?
6. Liegen Erkenntnisse vor, ob E-Lastenfahrräder und E-Scooter tatsächlich private Pkws in Stuttgart ersetzen und dafür sorgen, dass weniger Autos unterwegs sind?
7. Wird die Fahrleistung der geförderten E-Lastenräder (siehe Frage 4) sowie der E-Scooter der kommerziellen Anbieter erfasst unter Darlegung, ob sich daraus Rückschlüsse ziehen lassen, wie viel CO₂ lokal eingespart wird?
8. Sieht sie Notwendigkeit, E-Lastenfahrräder einer Registrierungs- und Versicherungspflicht zu unterziehen, wie das bei E-Scootern und Kleinkrafträdern (Mofas) schon der Fall ist?
9. Gibt es für die Beförderung von Kindern/Erwachsenen im Ladebereich eines E-Lastenfahrrads Sicherheitsvorschriften bzw. würde sie diese als notwendig erachten (zum Beispiel eine Helmpflicht)?
10. Was unternimmt sie gegen das illegale Abstellen/Ablegen von E-Scootern auf Gehwegen, vor Hauseingängen und Einfahrten?

17.11.2021

Haag FDP/DVP

Begründung

Immer mehr Lieferdienste und Firmen sowie vor allem Familien nutzen im Stadtgebiet Stuttgart E-Lastenfahrräder. Die großen und schweren Spezialräder teilen sich den Straßenraum mit Pkw und Lkw oder werden auf Geh- und Radwegen bewegt und abgestellt. Parallel steigt die Zahl von privaten und kommerziellen E-Scootern in Stuttgart. Es ist zu beobachten, dass es häufig zu gefährlichen Situationen zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmern kommt. Außerdem fällt auf: Die Privatnutzer der Lastenfahrräder transportieren auf diese Art ein bis drei Kinder, häufig ohne besondere Sicherung und Helme, durch Stuttgart – auf Hauptverkehrsachsen und oft mit hoher Geschwindigkeit. Die Kleine Anfrage will den Status Quo Verkehrssicherheit E-Lastenfahrräder und E-Scooter abfragen.